



«T'Chap Lenoir» eröffneten gestern Abend in der Visper Litternahalle die 8. Powermesse.

Foto wb

Visper Nächte voller Power

Die 8. Powermesse steht im Zeichen Oberwalliser Bands

WALLIS

Visp. – Mit dem Auftritt der Oberwalliser Band «T'Chap Lenoir» erfolgte gestern Abend in der Visper Litternahalle der Startschuss zur 8. Powermesse. Der Anlass steht heuer ganz im Zeichen der einheimischen Kulturszene.

Für Hochbetrieb ist auch heute Freitag und morgen Samstag gesorgt. Stehen doch an beiden Abenden jeweils fünf Bands auf der Bühne.

«Zeichen setzen»

Mit «T'Chap Lenoir» stand die erste von neun einheimischen Bands im «Power-Einsatz». Mit «Taste it» und «Bloo» bewiesen gestern zwei weitere Oberwalliser Formationen, dass sich das einheimische Musikschaffen nicht zu verstecken hat. Und dass mit Polo Hofer ein ausgesprochener Wallis-Fan für den Hauptact der ersten Power-Nacht 2005 verantwortlich zeichnete, war auch kein Zufall.

Warum man heuer auf die «Karte Oberwallis» setzt? Dies eine Frage an Matthias Bärenfaller, Geschäftsführer und Programmleiter von «radio rottu oberwallis», das für die Organisation verantwortlich zeichnet. «Wir wollen heuer ein Zeichen setzen für die Oberwalliser Szene. Verfügen wir doch über mehr als 80 Bands und dürfen feststellen, dass deren Niveau von Jahr zu Jahr besser wird.»

Auch Platz für die Vermittler

Ins Zeug gelegt haben sich die Organisatoren nicht nur für einheimische Formationen: Nicht zu kurz kommen nämlich auch all die Institutionen und Firmen, welche sich im Oberwallis als Vermittler von Kultur engagieren.

«Die Besucher sollen dadurch erfahren, was in unserer Region kulturell so alles abgeht», hält Matthias Bärenfaller dazu fest und betont: «Nicht nur das kulturelle Schaffen, sondern auch das Umfeld ist in den letzten Jahren stets professioneller geworden.»

Und dass es an der Powermesse

an Bars und anderen Ständen nicht mangelt, versteht sich von selbst.

«Guter Jahrgang»

Mit Konzerten von «Cradle of Stone», Reto Burrell und «Schnulze und Schnultze» sowie von «Lingworm» und «Simple Cause» geht es heute Freitag weiter. «Dr. Best Goes Funky», «Aextra» und «Russkaja» sowie «Shiva» und «First Season» setzen am Samstag die musikalischen Akzente. Besonders gespannt sein darf man auf «Russkaja»: Sie haben russischen Ska im Gepäck – und sind hervorragende Musiker.

In den vergangenen Jahren zählte die Powermesse stets zwischen 8000 und 10000 Besucher. Was auch heuer drinliegt. «Das wird sicher ein guter Jahrgang», gibt sich Matthias Bärenfaller überzeugt.

Und für alle Besucherinnen und Besucher haben sich die Organisatoren eine besondere Dienstleistung einfallen lassen: Per SMS lässt sich nämlich ein Platz im Bus reservieren, der alle bequem und sicher nach Hause bringt. **blo**